

## **Refinanzierung des Forums - bitte mitdiskutieren**

### **Beitrag von „Maria Leticia“ vom 16. Oktober 2003 19:49**

Hallo,

ich wäre für Möglichkeit Nummer vier (obwohl ich Werbung nicht mag).

Was Nummer fünf angeht, muss ich mich jetzt wohl als hoffnungslos hinterwäldlerisch und altmodisch outen. Ich finde den "Buchhändler an der Ecke" sehr wichtig. Im Idealfall kennt er sich gut aus in der (Fach)literatur, hat eine Tasse Kaffee, ein paar nette Gesprächsthemen, man kann interessante Leute dort kennenlernen. Aber auch grundsätzlich finde ich es problematisch bei Amazon zu kaufen, da es viele kleine Buchhandlungen mit individuellem Profil schädigt. Letztendlich trägt man so dazu bei, dass Bücher zukünftig nur bei den Ketten oder bei Amazon erstanden werden können mit dem damit verbundenen Verlust an Beratungsqualität und (konkreter) Auswahl.

Nicht dass ich jetzt denjenigen etwas vorschreiben möchte, die Amazon bevorzugen (es soll ja auch Leute geben, die auf dem Land leben). Aber ich würde es aus "weltanschaulichen" Gründen ablehnen, hier solch eine dauerhafte Bindung zu Amazon einzugehen.

Grüße

ML